

Megan ging mit Arthur runter, um Mama zu sagen, dass Jack wieder über Tim gelacht hat. Und Arthur wurde Zeuge wie innerhalb von einer Minute Joan telefonierte. Sie wurden sich dann einig, dass sie mal mit Jack und Tim darüber reden und zurechtrücken mußten. "Jack, sag mir die Wahrheit?" fragte Joan und Jack nickt gerade nur, weil ihm sowieso keine andere Wahl blieb. "OK, deine Mutter und ich haben darüber gesprochen und wir haben entschieden das die beste Art dich zu bestrafen ist, dich auch in Windeln zu stecken, damit du siehst wie das ist Windeln zu tragen." Jacks Kiefer fiel runter, weil er schon wußte, warum Megan ihm diesen Deal vorgeschlagen hatte. "Megan, du wirst dafür verantwortlich sein Jacks Windel zu wechseln, wenn sie dann voll ist" verkündete Joan und ließ sie damit wieder alleine im Zimmer von Tim. "Hehe, jetzt ist Jack wirklich in Schwierigkeiten" dachte Arthur. Schon nach kurzer Zeit Jack hatte man dieselben Sachen gefunden, wie sie auch Tim tragen mußte. Eine Windel und eine Strumpfhose. Jack mußte sich nun auch auf die Matte auf den Boden legen und Megan sollte ihm dann die Windel anlegen. Megan ließ sich auch Zeit damit sie ihm anzulegen. Bald ging es auch bei ihm darum ihn einzuölen. Jacks Penis reagierte schnell! Jeder war schockiert! Jack steifer Penis war nur etwas größer als der von Tim, fast schon dieselbe Größe wie Arthurs. "Ich dachte nicht, dass du auch so einen großen hast" meinte Megan "das ist so verblüffend..." Jacks Gesicht wurde hellrot vor Verlegenheit, aber es gab keine Möglichkeit es zu verbergen. Megan begann einfach damit diesen Steifen zu reiben. Jack mag das schon sehr, sich selber zu wickeln, und er jammerte vor Vergnügen, weil er noch nie jemanden hatte, der ihn so den Schwanz berührt. Die Empfindung war für ihn völlig neu. "Ich rate, das Küssen und nackte Mädchen sehen, war wohl auch nur ein Bluff!" sagte Megan, als er den Steifen schon intensivier wickelte, mit der unmittelbare Wirkung Jacks bevorstehender Orgasmus. "Ich... eh habe es immer nur selber gemacht..." sagte Jack mit stockender Stimme und dem erkennbaren reinen Vergnügen, das er so genießen will. "Ich wünschte... schon lange... aawwww, jemand anderes würde das für mich tun..." der Satz endete abrupt, da Jack gerade einen Orgasmus bekam. Und noch bevor sein Sperma verspritzte, stöhnte er "OOoooouuuccchh, ppplllease hört auf! Es schmerzt!" Jack sagte mit Schwierigkeit und lud eine volle Ladung auf seinen Bauch ab.

"Ah... du bist gekommen..." sagte Megan spöttisch "wie ich sehe, magst du das also." - "Yessss, ja, ich kam... in der Tat, ich mach es mir gerne... doch dies war das erste Mal, dass ich einen Orgasmus bekam, weil mich ein anderer wickelt. Obwohl schon viele Freunde darüber redeten, das sie sich diese Freude sehr oft gemeinsam gönnen. Ich wollte das auch, aber ich habe es noch nie erreicht." - "Und hat es dir gefallen?" - "Oh ja sehr, ich hatte wirklich schon Zweifel das es irgendjemand besser kann als ich. Aber du hast es wirklich gut gemacht... Megan" sagte Jack "Ja ich mach das auch gerne bei anderen..." Doch nun war es vorbei und Megan rückte erst noch die Bälle zurecht und schob dann den erschlafften Penis zur Seite und verschloß die Windel. Zog ihm noch die Strumpfhose über und damit war er fertig angezogen. "Ich hoffe nicht, dass du nun nicht denkst, das du damit ums Windel tragen herumkommst. Du wirst sie nun tragen, bis du in die Windel gemacht hast. Es ist Urlaub und du wirst es mögen..." sagte Megan. Nachdem Megan auch noch Arthur mit einer frischen Windel versehen hatte und er sich bereits hingelegt hatte, nahm er wieder die Tücher zum reinigen und ging in Richtung von Tim. Er legte sich auch so gleich vor ihm nieder. Wie er die alte entsorgte hatte und ihn auch trocken gerieben hat, nahm er eine frische Windel und schob es unter seinen Bruder. Doch dabei begann er mit Absicht rum zu gammeln. Er verrieb das Öl schon fast mit Genuss über den Po, bis er sich weiter über den Sack, zu seinem Penis mit der Hand bewegte. Jack auf der Seite daneben und sah sich das alles sehr genau an und auf einmal wurden seine Augen größer, als er sah, dass

auch Tim einen steifen Penis bekam. Bald begann Megan Tims Penis wie bei ihm gerade einzureiben, und es sehr schnell zu einem wischen. Es dauerte auch nicht allzu lange und Tim jammerte, als er einem Orgasmus nahe war. Und weil Megan nicht aufhörte ihn zu wischen, schoß ihm buchstäblich der ganze Saft bis hoch auf seine Brust. Megan grinste zufrieden, weil er es wieder mal geschafft hatte seinen jüngeren Bruder zum Höhepunkt zu bringen. Jack war wie vorm Kopf gestoßen, als er den Abgang von seinem Stiefbruder miterlebte. Für ihn war das noch erstaunlicher mit zu erleben, dass sich zwei Geschwister so verwöhnen können. Aber sie sprachen alle drei nicht weiter darüber. - Megan machte seine Sachen weiter, als wäre das alles ganz normal, was hier geschehen ist. Er verschloß die Windel und holte auch noch eine andere saubere Strumpfhose. Dies Mal war es eine blaue, mit einem aufgedruckten Muster. Beide Jungen sahen sich schon etwas komisch an, weil es schon blöd aussah, dass sie im Alter von fast 17 Jahren noch wie kleine Babys gekleidet sein sollten. Sie waren doch wirklich schon fast Erwachsene, aber eine Wahlmöglichkeit hatten sie sowieso nicht. Aber dennoch war es wohl doch ziemlich offensichtlich, dass es zumindest Tim zu mögen schien, dass er nun wieder gewandelt ist. Weil er sich in seine Kissen kuschelte und sogar an seinen Daumen nuckelte, wie er es als Baby auch getan hat. Also legte sich Jack einfach dazu...

Am nächsten Morgen, als Tim aufwachte, hatte nur er alleine seine Windel genässt. Arthur und Jack waren noch ganz trocken. Dennoch gab Mama ihnen beide die spezielle Erlaubnis mal keine Windel tragen zu müssen. Nur Jack sollte sie noch tragen, weil er ja gestern über Tim gelacht hatte. Doch kaum das sie auf waren, bettelte Jack bei Megan "bitte nimm mir die Windel ab, ich muß ganz dringend pinkeln..." Wie er es sagte, klang es schon fast wie ein Befehl "Oh... sei nicht so herrisches hey!" sagte Megan "du willst wohl, das ich vor die Angst habe. Hehe... du wirst in deiner Windel bleiben, bis du nach Hause gehst." - "Was?" schrie Jack "das kannst du doch nicht machen?" - "Benutz deine Windel, wenn es du es nicht aushältst" sagte Megan "die anderen warten schon unten..." unten bei den anderen angekommen, da wartete schon alle auf ihn. "ach so, du bist immer noch trocken" sagte Joan. Jack murmelte etwas vor sich hin, aber er nahm seinen Platz beim Frühstück ein. Schon während des Frühstücks kämpfte er, um sein Urin ein zu behalten, und jeder konnte sehen wie er sich quälte. Die anderen ging danach ins Wohnzimmer... - Jack wollte nicht alleine in der Küche bleiben, so dass er ihnen folgte. Er konnte schon kaum noch normal gehen, so sehr quälte ihn der Pissdruck, aber was sollte er tun... - Als Joan mit ihrer Hausarbeit fertig war, verließen sie und ihr Mann das Haus, wo sie zufällig Jacks Eltern beim Einkaufen über den Weg liefen. - Auf der Couch sitzend wurde Jack zusehend nervöser, bis er aufsprang und in Richtung Megan ging. "Bitte! Ich muß wirklich ganz dringend pissen. Ich verspreche, dass ich nicht mehr über deinen Bruder lachen werde!" dabei stand Jack schon mit verschränkten Beinen und sah ganz verzweifelt aus. "Nun, ich denke, das Beste ist, du bleibst in deiner Windel. Was ist wenn Joan gerade rein kommt..." in Jacks Augen erschien ein paar Tränen "ich nehme an, dass du es besser laufen lässt." Jack wurde völlig besiegt, er begann laut zu weinen und im selben Moment begann er in seine Windel zu pinkeln. Wie es bereits lief, kamen schnell Arthur und Tim herbei, um diese Szene nicht zu verpassen. "ich dachte, dass du alt genug warst, um auf das Töpfchen zu warten" sagte Tim. "Gut das wir dir eine Windel angezogen haben" schloß sich Arthur an "du hättest jetzt den ganzen Boden genässt!" Jack fühlte sich mehr und mehr gedemütigt. Er konnte fühlen, während er pinkelte, wie die nasse Windel zwischen seinen Beinen langsam herunterrutschte. Und gerade als Jack mit pinkeln fertig geworden war, sah man auf dem Boden dennoch eine Pfütze. Arthur und auch Tim, beide hatte aus Sympathie in ihre Hose gepinkelt. "Siehst du" meinte Megan "selbst ohne die Windel pinkeln sie in die Hose. Sei glücklich, dass es bei dir nur in die Windel ging. OK, aber ich habe einen Plan. Wir helfen dir, dass es keiner merkt..." Ruckzuck waren alle Spuren beseitigt und Jack war wieder alleine mit einer neuen Windel

versehen. Bis zum Mittag spielten sie alle im Haus. Nur Jack ahnte nicht, dass die drei Brüder noch einen anderen Plan hatten, um Jack noch mal zu demütigen. Sie wollten alle noch mal beobachten, dass er in seine Windel pinkelt, so als sei es ein "Unfall". So hoffte Tim, könnte er noch mal seinen "Harten" zu sehen bekommen. Die Klingel läutete bald nachdem sie mit der Windeländerung fertig geworden war, und herein kam Alex. Es war der andere leibliche Bruder von Jack und auch ein guter Freund des Hauses. "Hallo... ich hörte, dass mein kleiner Bruder wieder Windel trägt. Wo ist er denn?" sagte er, als er hereinkam. "Year..., ich konnte es nicht glauben, als Mam mir das gestern sagte!" Sie gingen ins Zimmer, wo Jack gerade noch mit seiner Windel auf dem Boden spielte. Und tatsächlich zeigte gerade ein Nässeindikator, dass er schon wieder in die Windel pinkelt. Jack hat vor Schreck einen satten Strahl abgepinkelt und seinem Gesicht sah man, das er entsetzt war, dass ausgerechnet sein Bruder es nun sieht. "Awww, da ist er ja..." sagte Alex "er ist sooo entzückend!" - "Alex! Was tust du hier?" schrie Jack, als er die drei Jungs hereinkommen sah. Es sind sein Bruder und noch zwei sein bester Freund Joe und Ted "O mein Gott! Was tust du in einer Windel?" fragte Ted, aber Jack wollte es nicht beantworten, weil es ihm nun noch peinlicher war.

Joe war schockiert, aber er fand auch den Anblick von Jack in Windel sehr lustig und begann zu kichern. "Du siehst wie mein kleiner Bruder aus" sagte er "und der ist erst fast zwei." Jack sagte nichts. Weil gerade Arthur hereinkam, ebenfalls mit Windel und denselben Socken, wie Jack. "Oh und warum bist du in Windel?" fragte Joe. "Wir spielen nur ein Spiel..." sagte Megan lügenerisch und die anderen kauften es ihm ab. Nach kurzer Diskussion gingen die Jungs los, um zu spielen. Jedoch als die Jungen spielten, waren erst Jack und Arthur nicht eingeladen, nur die anderen waren nach draußen gegangen. Schließlich war es Jack Leid nicht mit raus zu dürfen und bat Tim darum es ihm zu erlauben. Sie spielten dann auch alle im Garten zusammen, doch nach einer Zeit, rannte Jack schon wieder weg. Tim ahnte, was gleich passiert und forderte die anderen auf ihm zu folgen. Kaum das Jack in der Küche angekommen war, blieb er abrupt stehen. Nach wenigen Sekunden, wie er da so stand, gab es ein spritzendes Geräusch und Arthur sagte "seht euch die Indikatoren auf seiner Windel an!" Sie verblassten! Ted und Joe brachen in Gelächter aus, weil sie nun wußten was gerade geschah. Jetzt stand Jack Mitte in einen Kreis von all den anderen Jungs und er pinkelte sich in die Windel. Er war am Rand von Tränen, aber er konnte sich noch beherrschen. Joe ging zu ihm und kniete vor ihm und platzierte seine rechte Hand auf Jack Schritt, um den warmen Urinfluß zu fühlen. "Awwww, Baby hat gepinkelt!" sagte er, wie alle anderen näherkamen. "Hm... ich denke, dass er eine Änderung braucht..." sagte Megan. Und obwohl er es liebend gerne selber machen wollte, um wieder seinen Penis zu sehen, sagte er weiter. "Möchte das nicht einer von euch zweien machen?" Doch die zwei Jungs schüttelten ihre Köpfe. "ich tue es" sagte Alex. Es war die beste Wahlmöglichkeit in Jacks Augen, weil er auch herausfinden möchte, wie sehr es ihn auch geil macht.

Und so gingen wieder nach oben, wo sich Jack auf die Matte leckte. Alex meinte dann noch "Ich habe nie zuvor die Windel einen Jungen geändert... und außerdem ist es mein Bruder." - "Nun, ich denke, dass es nicht so viel anders ist, als er noch ein Baby war" meinte Megan "gerade mal, das er damals kleiner war." Also öffnete Alex erst die Windel, nahm sie ab und wischte Jack ab, der nicht widerstehen konnte, sich besonders um seinen Penis zu kümmern. Dann begann alle über seinen Penis zu lachen, als Jack einen Steifen bekam, sogar Alex! "Was ist! Er ist in etwa derselben Größe wie Tim seiner!" Versuchte sich Jack zu verteidigen. "Ja stimmt, nur so groß habe wir ihn noch nie gesehen" meinten seine besten Freunde. Jack wollte diskutieren, aber er spürte schon wieder dieses kribbelnde Gefühl kommen, als Alex ihn noch fester abrieb. Es geschah gerade als Megan zu Alex sagte, das große Jungs nun mal einen Harten bekommen und sich dann noch ein besonderes Vergnügen gönnen. In einer normalen Situation

wäre es normal gewesen, sich jetzt zu wichsen, bis es kommt. Aber Jack versucht in diesem Augenblick den Orgasmus zu bekämpfen, weil er sich vor einer weiteren Verlegenheit retten will. Jedoch die Jungs spornten ihn sogar noch von der Seite zusehend an! Und Jacks Bemühung war bald nutzlos und er akzeptierte sein Schicksal und begann zu jammern, wie er den Höhepunkt erreichte. Jack bekam den besten Orgasmus in seinem Leben in Gegenwart anderer Jungs, und er jammerte mit hoher Stimme, weil es sein Bruder war, der ihn zum Höhepunkt wichste! Obwohl es gerade nur ein paar Sekunden dauerte, und es allen klar war, was da gerade geschah, fragte Joe Ted "Hey hatte er gerade einen Orgasmus?" - "Kann das wirklich sein? Ich hab ihn noch nie gesehen, dass er wichst... - Bist du dir da sicher." - "O Liebes! Und was er für einen bekommen hat!" sagte Joe "ich kenn doch alle diese Dinge, sie geschehen, wenn man zum Höhepunkt kommt und sieh mal was da auf seinem Bauch für ein Glibber schwimmt..." und auf einmal sagte Jack, mit einer Handbewegung auf alle anderen. "Seht euch mal selber an..." tatsächlich konntest du es sehen, auch alle anderen Jungen hatte in eine große Beule auf ihren Hosen.

Plötzlich sagte Arthur mit stockender Stimme "Megan bitte, ich brauche auch eine Änderung" und sogleich legte er sich auf die Matte, obwohl er gar nicht so nass ist, aber er wollte vor all den anderen eine neue Windel bekommen... und Megan tat es sofort und alle anderen beobachteten es, wie er das nun macht. Nachdem er die Windel abgenommen hatte, reinigte er seinen kleinen Bruder mit dem Lappen. Danach begann er auch gleich ihn einzuölen, mit der Reaktion, dass Arthur im selben Moment einen Steifen bekam. "Hey, seht mal, sein Hahn ist ziemlich riesig Ted..." wies Joe seinen Kameraden auf diese Latte hin. "Der ist fast noch größer als meine... Letzten Sommer war er aber noch nicht so groß, soweit ich mich erinnere... ich sah es zufällig, als er in einer Dusche stand..." fügte Ted noch an und Arthur meinte dazu "das hatte ich gehofft, dass meiner eines Tages auch so groß wird... wie deiner..." Dann sahen die zwei Jungs zu Tim, weil der die ganze Zeit gar nichts dazu gesagt hatte. Der stand nur da, sein Gesicht leuchtete rosa und man sah auch, dass er seinen Steifen versuchte zu verbergen. Megan kicherte nur und begann Arthurs zuckenden Schwanz mit Vergnügen vor all den anderen zu wichsen. Kaum das er das richtige Tempo gefunden hatte, schoßen auch reichlich Sperma aus ihm heraus. "Wau, der jüngste von uns allen hier, der spritzt ja am meisten..." sagte Ted mit einem Blick auf die gewaltige Ladung. "Jack und alle die anderen, ihr seid alle Verrückt...!" sagte Joe und ergriff Teds Arm und wollte ihn mit aus dem Zimmer zerren. Aber Ted wollte bleiben! Jack hatte die ganze Zeit nichts dazu gesagt, weil er sich für die anderen und sich selber schämte. Jetzt waren wieder nur die Ursprünglichen Leute im Zimmer, bis auf Ted, der im Moment nicht mehr so sicher war, ob er nicht doch gehen sollte. Auf der einen Seite fand er es mehr als toll, dass die Jungs Windel tragen und sich darin einfach ein pissen können, wann immer sie wollen. Zum anderen, fand er es noch geiler, dass die es auch noch geil finden... und so blieb er noch bis zum Abend, als der nächste Windelwechsel anstand. Und Jack blieb sogar noch bis zum nächsten Morgen und er nahm sich auch noch eine Windel mit...